



Vizebgm. Watzl mit den „Schönen Linzerinnen“ Andessner, Dobusch, Rollig (Plöchl)

STADTKUNSTPROJEKT

„Tausend schöne Linzerinnen“

Irene Andessners Porträt „Schöne Linzerin“, gewidmet 111 Linzerinnen und „noch tausend anderen schönen Damen“, wie Linz-Vize **Erich Watzl** in seiner Rede bemerkte, stand Dienstagabend im Lentos im Mittelpunkt. Lentos-Direktorin **Stella Rollig** verwies auf die Rarität der Polaroids, da diese Form der Fotografie sowie das hier-

für benötigte Material so gut wie nicht mehr erhältlich ist. Projektschirmherrin **Monika Dobusch** betonte, dass man den Begriff Schönheit neu definieren müsse und die wahre Schönheit von innen komme. Wie sehen das die Linzerinnen und Linzer? Musikschuldirektor **Josef Oberneder** meinte auf die Frage nach den Merkmalen der „Schönen

Linzerin“: „Ausstrahlung, Stadtverbundenheit, Lebenslust“. Künstler **Horst Linhart** assoziiert spontan mit „Gold, Donau, schön!“ PR-Fachfrau **Romie Schuller** meint, dass Selbstbewusstsein, Kreativität und Humor die „Schöne Linzerin“ definiere. (fp)

Die Kritik zur „Schönen Linzerin“ finden Sie auf Seite 22